

Insecure Overachiever

Problematische Motivationsquellen (I)

von Michael Hirt

In dieser mehrteiligen Reihe zum Thema „Selbstführung für Führungskräfte“ beschäftigen wir uns mit problematischen Motivationsquellen.

Insecure Overachiever

Ein Beispiel problematischer Motivationsquellen ist der Typus des „Insecure Overachievers“, der in Führungspositionen oft genug zu finden ist.

Hierbei handelt es sich um Menschen, die ein schwaches Selbstwertgefühl haben, sich den andern oft unterlegen fühlen und permanent durch extrem hohen Arbeitseinsatz beweisen müssen, dass sie doch etwas wert sind.

Diese Menschen handeln aus einer vermeintlichen Unterlegenheit heraus und richten die daraus entstehenden Aggressionen in erster Linie gegen sich selbst, in der Form von rücksichts- und grenzenloser Arbeitswut.

Je höher diese Menschen in einer Organisation aufsteigen, umso schlimmer wird dieses Problem, weil die Aufgaben komplexer und schwieriger werden und die Gefahr abzustürzen ("Fallhöhe") noch höher geworden ist. Dass dieser Zusammenhang bei vielen letztendlich in den Burn-Out führt, ist nicht überraschend.

Arbeit als Flucht

Viele Führungskräfte stürzen sich auch in die Arbeit um sich mit anderen, vielleicht komplizierteren und weniger kontrollierbaren Fragestellungen in anderen Lebensbereichen nicht beschäftigen zu müssen.

Die Arbeit schenkt mir kontrollierbare und zuverlässigere auf meiner Leistung

beruhende Erfolgserlebnisse. In der Arbeit werde ich als Führungskraft normalerweise schon allein wegen meiner Funktion von meinen Kollegen und Mitarbeitern respektiert, verfüge über Macht und andere machen daher mit höherer Wahrscheinlichkeit was ich sage (schon um nicht ihren Arbeitsplatz zu verlieren...).

In der Arbeit kann ich mich leichter hinter meiner Rolle verstecken. Weiters kann eine gewisse menschliche Distanz zu Kollegen, Mitarbeitern und den Konsequenzen meiner Entscheidungen (z.B. wenn ich eine Kündigung ausspreche) für den - oberflächlichen - Erfolg sogar förderlich sein.

Die Beziehung zum Partner oder zu Kindern kann deutlich komplizierter und nicht so einfach zu „managen“ sein, bringt mich schneller an die eigenen Grenzen und wirft mich auf mich selber und meine Unzulänglichkeiten zurück. Hier fällt die Kontrolle anderer viel schwerer und wenn ich einfach nur eine Rolle spiele, aber menschlich Distanz halte, ist das sicher kein Erfolgsrezept für gesunde und freudvolle Erziehungsarbeit und Beziehungen.

Um diesen Frustrationen zu entgehen, kann die Arbeit zu einem Fluchtort werden. Dass, wenn ich mehr arbeite und weniger Zeit mit Partner und Familie verbringe, die Probleme in diesem Lebensbereich noch größer werden, ist aber sehr wahrscheinlich. Und das wird wieder zu verstärktem Arbeitseinsatz führen, um wenigstens in der Arbeit Erfolgserlebnisse zu haben. Es ist klar wohin das führt. Die eine oder andere Scheidungsserie in Manager-

Haushalten wird wohl auch mit diesem Teufelskreis zusammenhängen...



Dr. Michael Hirt, Experte für Strategisches Management und Selbstführung verhilft Führungskräften und deren Unternehmen zu nachhaltigem Erfolg durch innere Klarheit und konsequente Umsetzung. Der energiegeladene Österreicher begeistert durch Authentizität, Klarheit und Umsetzungsorientierung.

Er verbindet dabei souverän die neuesten Ergebnisse der Wissenschaft mit den profunden Erkenntnissen der Weisheitsliteratur.

Vor der Gründung von HIRT&FRIENDS im Jahr 2001 war Michael Hirt Projektleiter bei der weltweit führenden Strategieberatung Boston Consulting Group (BCG) und der Österreichischen Industrieholding AG (ÖIAG).

Als leidenschaftlicher Berater, Trainer, Vortragender, Coach, Hochschullehrer, Managementpraktiker und Autor mit Studium u.a. in Wien, Fontainebleau (INSEAD MBA) und Montreal (McGill LL.M.) begleitet er seit über 15 Jahren Spitzen-Führungskräfte im In- und Ausland, mit Konzentration auf die erfolgreiche Verbindung von Leistung und Menschlichkeit.

TEL: +43-(0)-2773 20176

E-MAIL: m@hirtandfriends.at

WEBSITE: www.hirtandfriends.at

Weitere Artikel von Michael Hirt unter www.hirtandfriends.at:

Den Schweinehund besiegen - Persönliche Verhaltensänderung in der Praxis

Ohne Ziel stimmt jede Richtung - Der Strategiecheck für Ihr Unternehmen

Sie können Michael Hirt's zukünftige Artikel und Podcasts (kostenlos) erhalten, wenn Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „Artikel“ an office@hirtandfriends.at schicken.

Alle männlichen Bezeichnungen in diesem Artikel wie z.B. „Unternehmer“ beziehen sich generell auf beide Geschlechter.